

## Schweißfachingenieur/in

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Berufstyp</b>           | Hochschulberuf                                 |
| <b>Weiterbildungsart</b>   | Weiterbildung für Ingenieure/Ingenieurinnen    |
| <b>Rechtsgrundlage</b>     | Verbandsinterne Prüfung                        |
| <b>Weiterbildungsdauer</b> | 3-4 Monate (Vollzeit)<br>ca. 1 Jahr (Teilzeit) |



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Schweißfachingenieure und -ingenieurinnen planen und überwachen Schweißarbeiten im Metallbau sowie bei der Herstellung von Maschinen, Fahrzeugen und Anlagen. Sie wirken bei der Auswahl von Werkstoffen mit und prüfen unterschiedliche Stähle und Nichteisen-Metalle auf ihre Verwendbarkeit im Hinblick auf schweißtechnische Arbeiten. Danach treffen sie Entscheidungen über die anzuwendenden Schweißverfahren und kontrollieren den Fertigungsprozess.

Um Bauteile qualitativ hochwertig und gleichzeitig wirtschaftlich zu produzieren, arbeiten Schweißfachingenieure und -ingenieurinnen mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus der schweißtechnischen Fertigung sowie aus dem Konstruktionsbüro zusammen. Indem sie technische Spezifikationen für die Vorbereitung, Ausführung, Nachbehandlung und Prüfung von Schweißnähten festlegen, sorgen sie für sichere und dauerhafte Konstruktionen.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

Schweißfachingenieure und -ingenieurinnen arbeiten hauptsächlich

- in Metallbaubetrieben
- im Anlagen-, Maschinen- oder Fahrzeugbau
- in Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, etwa im Brücken- und Tunnelbau

### ■ Was verdient man während der Weiterbildung?

Eine Vergütung wird nicht gezahlt.

### ■ Voraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung zur Weiterbildung zum Schweißfachingenieur bzw. zur Schweißfachingenieurin ist in der Regel ein abgeschlossenes Studium an einer Technischen Hochschule, Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie in einer technischen Fachrichtung.

Nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und -inhalte wird die Weiterbildung mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Die Prüfung wird auf Grundlage von Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS) durchgeführt.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst u.a. folgende Inhalte:

- Autogentechnik
- Lichtbogen-, Schutzgas-, Unterpulver-, Widerstandsschweißen
- Sonderschweißverfahren
- Spritzen, Löten, Fügen, Automatisieren
- Legierungen
- Korrosion
- Verschleiß
- Metallografie
- Festigkeitslehre
- Gestaltung
- Konstruktion
- Qualitätssicherung
- Schweißer-, Verfahrensprüfung
- Arbeitssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Reparaturschweißen

## ■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

|  |  |
|--|--|
|                           | Weiterbildungsangebote findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET  |
|                           | Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET   |
|                           | Informationen und Tipps zum Thema "Weiterbildung" bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien   |
|                           | Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren |
|  Bundesagentur für Arbeit | Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111<br>(Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)  |